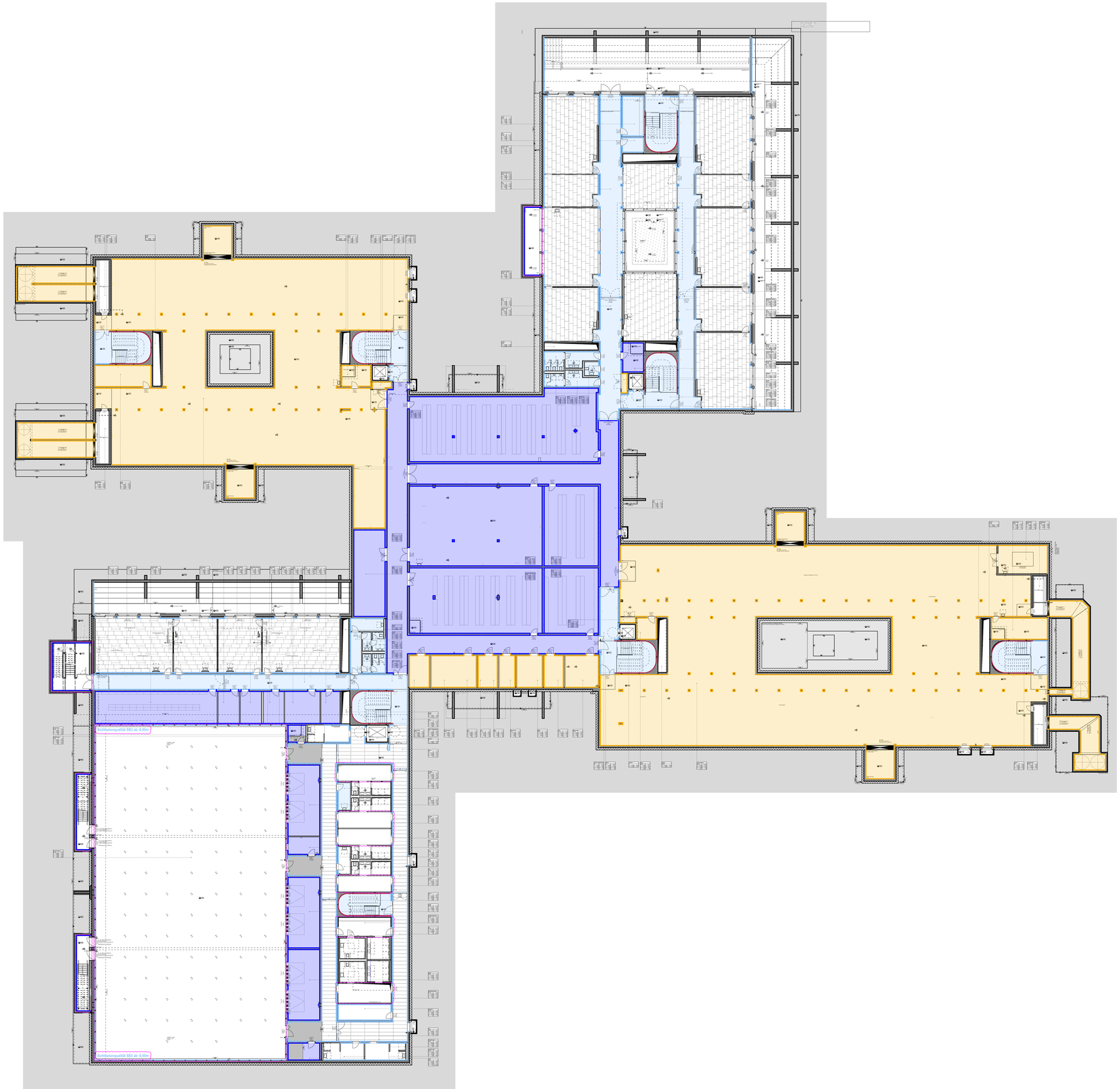

LEGENDE:

- Stahlbeton
- WU-Beton
- Isokorb
- Holz
- Mauerwerk
- Trockenbau-Installationswand
- Trockenbauwand mit Bekleidung
- Dämmung hart
- Perimeterdämmung
- Dämmung weich
- Detailverweis
- Bemessungsgrundwasserstand -1,25m = 58,75m ü. NN
- Innenkante Verbau Arbeitsraum umlaufend 1,20 m
- Dachbegrünung extensiv
- Kies
- Gewachsener Boden
- Verfüllung
- Holzlamellen
- Mäanderblech
- Mäanderblech, perforiert
- Sichtschutz Technik
- Putzträgerplatte
- WDVS
- Aluminium eloxiert
- Fassadenrinne angeschlossen
- Fassadenrinne als Traufstreifen
- Brandsperre, Stahlwinkel
- Estrichfugen

Raumstempel:

Raumname	
Nummer	Fläche
Umfang	lichte Höhe
UK RD	UK FD
OK RB	OK FB
Bodenbelag	Deckenbel.

Türstempel:
Türnummer
Brands.| Schalls.| Sonderanf.
mind. LDM
Detailnr.

OK Fertigboden
OK Rohboden

Höhenkote Grundriss

OK | UK Fertighöhe

OK | UK Rohhöhe

OK	Oberkante
OK TE	Oberkante Türelement
UK	Unterkante
VK	Vorderkante
UZ	Unterzug
ÜZ	Überzug
BP	Bodenplatte
RB	Rohboden
RD	Rohdecke
FB	Fertigboden
FD	Fertigdecke
AHD	Abhangdecke
DSP	Deckenversprung
BSP	Bodenversprung
BRH	Brüstungshöhe fertig ü. OKFB
BRH roh	Brüstungshöhe roh ü. OKFB
LDM	Lichtes Durchgangsmaß
LH	Lichte Höhe
OL	Oberlicht
RÖ	Revisionsöffnung
BK	Bodenkanal
gl. DA	gleitender Deckenanschluss ≥ 10 mm≤ 20 mm (vgl. Berechnung Statik)
XX dB	Schallschutzanforderung n.A. Bauphysik
T	Innentür
AT	Außentür
BABW	Bauart Brandwand
BW	Brandwand
F 90	Feuerschutz Wand | Verglasung (Minuten)
T 30	Feuerschutztür (Minuten)
ds	dicht- und selbstschließende Tür
RS	Rauchschutztür
IBO	In Betrieb offen
G	Gitter in Türblatt
U	Unterschnitt Türblatt
P	Perforierung Oberblende
BMZ	Brandmeldezentrale
FWB	Feuerwehrbedienfeld
LW	Löschwasser
NAS	Notaussteig
NRWG	Natürliches Rauch- und Wärmeabzugs-Gerät
RA	Rauchabzug
WRB	Wasserrelaisbox
DV	Dachventillator, n.A. TGA
ELA	Elektroakustische Anlage
HK	Heizkörper
HKV	Heizkreisverteiler, n.A. TGA
LÜ	Luftüberströmung
NSHVT	Niederspannung Hauptverteiler
RA	Rohrachse
RS	Rohrschle
RLT	Raumlufttechnik
SI-Bel	Sicherheitsbeleuchtung
SL-S	Strangentlüftung-S, n.A. TGA

Gewerk:

- FE - Facheinrichtung
- LM - Loses Mobiliar
- TGA - HLSE
  - H - Heizung
  - L - Lüftung
  - S - Sanitär
  - E - Elektro
- Fangstange TGA
- Blitzschutz TGA
- DD - Deckendurchbruch
- DS - Deckenschlitz
- WD - Wanddurchbruch
- WS - Wandschlitz
- WD - Wanddurchbruch (rund)
- WA - Wandanschluss
- KB - Kernbohrung
- GA - Grundleitungsanschlussstutzen
- BA - Bodenablauf
- DE - Dachentwässerung
- Handfeuerlöscher
- Handfeuermelder
- Auslösetaster RA
- Steuerzentrale
- außenliegender Sonnenschutz (1xMotor/Achse) - 230 V
- innenliegende Verdunklungsanlage - 230 V
- motorischer Antrieb - 230 V
- außenliegender Insektenschutz
- Festverglasung
- Riegelkontakte - 230 V
- Schlüsselschalter
- Sekuranten
- Einlegeteil zur Befestigung Fassade, Höhe gem. Leitdetail F-GEA-ARC-LPS-DT-XX-0004
- Waschbecken
- Ausgussbecken

Wandqualitäten:

(ak)	akustisch wirksam
A	Anstrich
F	Fliesen
G	Glas
H	Holzbekleidung
HPL	HPL-Plattenbekleidung
P	Putz
PW-H	Prallwand - Holz
QI-A	QI mit Dispersionsanstrich
SB0	Beton sichtbar - ohne Sichtqualität
SB1	Sichtbeton - Klasse 1
SB3	Sichtbeton - Klasse 3
SB3-M	Sichtbeton - Klasse 3 mit Matritzenschalung

Bodenqualitäten:

BWS	Betonwerkstein
F	Fliesen
K	Kautschuck
L	Linoleum
L-(SP)	Linoleum (Sportboden)
SB+B	Beton + Beschichtung
SB	SB ink. Imprägnierung
SLZ	Sauberlaufzone

Deckenqualitäten:

(ak)	akustisch wirksam
AHD-H	Abhangdecke, Hygiene (ak)
DS-HW	Deckensegel HWLP (ak)
DSP (ak)	Dreischichtplatte, perforiert
GK	Gipskarton
GK-San	GK Nass- und Feuchträume
HW (ak)	Holzwolleleichtbauplatte
SM	Streckmetall, offen
SM (ak)	SM + Dämmauflage + Vlies
SM (v)	SM + Vlies (ak)
SB0	Beton sichtbar - ohne Sichtqualität
SB1	Sichtbeton - Klasse 1
SB3	Sichtbeton - Klasse 3

Bautoleranzen sind gem. DIN 18202 einzuhalten
Heizkreisverteiler nach Angabe TGA
Dachaufbauten und Außenanlagen nachrichtlich
alle Höhenangaben werden in absoluten Höhen angegeben
Im Bereich von Rippendecken ist eine Befestigung nur im Bereich der StB-Platten zwischen den Rippen möglich
Angaben zur Luftüberströmung gem. TGA
Planung gilt nur Verbindung mit der Ausführungsplanung der jeweiligen Fachplaner
Sichtbetonqualitäten

- SB0-Wand
- SB1-Wand
- SB3-Wand
- SB3-B-Wand
- SB0-Decke Beton sichtbar ohne Sichtqualität
- SB1-Decke
- SB3-Decke

Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit gesamter Werk- und Detailplanung.
Pläne im Maßstab 1:200 dienen nur der Übersicht und als Ergänzung zur verbindlichen Werk- und Detailplanung.

Die fertigungstechnischen und bauphysikalisch bestimmenden Angaben zur Konstruktion und Funktion sind vom Unternehmer eigenverantwortlich nachzuprüfen, einschließlich der Maße mit den örtlichen Gegebenheiten auf der Baustelle.
(Höhenangaben bezogen auf OKFF).
Die Angaben des Bodengutachtens, des Wärmeschutznachweises und des Schallschutznachweises sind verbindl. u. bei der Ausführung zu beachten und einzuhalten.

Nur von Architekt und Statiker freigegebene Pläne mit dem aktuellsten Index dürfen zur Ausführung verwendet werden.
Alle Angaben sind mit den Statikerplänen eigenverantwortlich zu vergleichen.
Verlauf des Gebäudebaukörpers gemäß Plan und Absteckung Vermesser.
Bei Unstimmigkeiten ist die Bauleitung umgehend zu verständigen und mit dem planenden und ausführenden Architekten sowie mit dem Statiker vor Ausführung abzustimmen.

NR.	DATUM	ART DER ÄNDERUNG	VON
C	08.08.25	Planfortschreibung	
B	10.07.25	Anpassung Sichtbeton Treppenhäuser	
A	08.04.25	Anpassung gem. WP1 Planung	

PROJEKT
Neubau Gesamtschule Altenessen-Süd
Erbslöhstrasse 3 45326 Essen

BAUHERR
Immobilienwirtschaft der Stadt Essen
Lindenallee 59-67 45127 Essen

ARCHITEKT

FLUR	FLURSTÜCK NR.
39	217 LT. 501 502 503 LT.

±0.00 = 60.00 ü.NN.

STADT ESSEN

VORABZUG nur für LV

GENERALPLANUNG	TRAGWERKSPLANUNG	BAUPHYSIK
GEBÄUDETECHNIK	BRANDSCHUTZ	LANDSCHAFTSPLANUNG

PLANUNGSPHASE
Ausführungsplanung / Werkplan 1

PLAN - NR.
GEA-ARC-LP5-SB-UG-0011-C

PLANINHALT
Übersicht Sichtbetonqualität Untergeschoss

DATUM	10.10.23	INDEX	C
BLATTGRÖSSE	1.2 / 0.841	STAND	08.08.25
MAßSTAB	1:200	BEARBEITER	

UNTERSCHRIFT BAUHERR

UNTERSCHRIFT ARCHITEKT

Die Pläne bzw. deren Inhalt, bleiben geistiges Eigentum des Architekten und dürfen nur absprachegemäß und im Sinne des Architekten verwendet werden, insbesondere dürfen die Planunterlagen ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Architekten nicht vervielfältigt oder Dritten zugänglich gemacht werden. Nutzungsbefugnisse betreffend urheberrechtlich geschützte Leistungen stehen dem Auftraggeber erst mit Eintritt des Projektanfalles zu.